

Ein Parcours für kleine Flitzer

Von Anke Reiffert

„Haan gibt Gas“ hieß es auf dem Neuen Markt: 60 Teilnehmer machten mit.



[Großbild](#) Stefan Fries

Der elfjährige Tom Freidank steuert das Modellauto durch den Parcours. Unter anderem muss eine Brücke aus umgedrehten Gartenstühlen überfahren werden.

Haan. Am Sonntag ging es auf dem Neuen Markt in Haan vor allem darum, Schnelligkeit und Geschicklichkeit im Umgang mit ferngesteuerten Modellautos unter Beweis zu stellen. Getreu dem Motto „Haan gibt Gas“ hatte die Aktionsgemeinschaft „Wir für Haan“ einen Parcours für die kleinen, elektrisch betriebenen Flitzer aufgebaut.

„Die Hindernisse haben wir uns selbst ausgedacht und zusammengebaut“, sagt Nicole Meyerhenke, die im Vorstand der Aktionsgemeinschaft aktiv ist. So mussten die Modellauto-Piloten ihre Fahrzeuge unter anderem über eine Brücke aus umgedrehten Gartenstühlen lenken oder durch einen Tunnel manövrieren und dabei immer innerhalb der Abgrenzung aus Röhren bleiben – was mitunter leichter gesagt als getan scheint.

„Ich habe vor allem geübt, eine Acht zu fahren. Und ich habe Flaschen als Hindernisse aufgestellt.“

Tom (11) über seine Trainingsmethoden

Bürgermeister Knut vom Bover, der die Veranstaltung eröffnet, freut sich über das Engagement der Aktionsgemeinschaft: „Das ist eine schöne Ergänzung zum Haaner Sommer.“

Bevor es losgeht, gibt es auf dem Platz noch eine spannende Vorführung der Modell-Helikopter-Piloten. Wer hätte gedacht, dass diese Hubschrauber-Nachbildungen auch Loopings rückwärts fliegen können?

Im Laufe des Tages haben sich mehr als 60 Teilnehmer registriert und erproben ihre Geschicklichkeit auf dem Parcours. Mit dabei sind auch Carsten Freidank und sein Sohn Tom (11). Die beiden haben in einem richtigen Vater-Sohn-Projekt ihr Modellauto komplett aus

einem Bausatz zusammengebaut und freuen sich, dass sie endlich bei der Veranstaltung, die zum vierten Mal stattfindet, mit dabei sein können.

Unter allen Teilnehmern wurden Preise verlost

„Wir für Haan“ hat rund 60 Mitglieder, darunter Unternehmer und Privatpersonen. Dirk Flügel ist 1. Vorsitzender, Stefan Wassermann ist sein Stellvertreter. Ziel der AG ist es, mit neuen Ideen mehr Lebensqualität für die Bürger und Besucher der Gartenstadt zu schaffen und gleichzeitig den Ansprüchen der Haaner Unternehmer gerecht zu werden.

Neben der Veranstaltung „Haan gibt Gas“ organisiert die AG 2011 unter anderem die „Radtour rund um Haan“ sowie im September die „Homestory“, bei der Künstler Ottmar Hörl 1000 goldene Hähne auf dem Karl-August-Jung-Platz installieren wird.

„Für uns ist es das erste Mal, in den Vorjahren waren wir um diese Zeit immer im Urlaub“, sagt Carsten Freidank. Der elfjährige Tom hat in der vergangenen Woche sogar extra für den Sonntag geübt: „Ich habe vor allem geübt, eine Acht zu fahren. Und ich habe Flaschen als Hindernisse aufgestellt“, verrät er.

Wer ohne Fahrzeug ist, kann sich eines der drei bunten Autos der Aktionsgemeinschaft leihen. „Mitmachen kann jeder, der seine Geschicklichkeit ausprobieren möchte. Am Ende gibt es auch eine Tombola, bei der die Preise unter allen Teilnehmern verlost werden“, sagt Nicole Meyerhenke. So entscheidet am Ende nicht die Geschicklichkeit, sondern das Glück über den Gewinn.

Im Zelt der Organisatoren warten derweil eine Rennbahn, ein ferngesteuertes Modellauto und ein ferngesteuerter Helikopter auf die Glückspilze.

Zwischendurch gibt es Wettbewerbe, da dürfen die ganz Ehrgeizigen den Parcours auf Zeit abfahren. „Wir stoppen dann, wie lange gebraucht wird, um alle Hindernisse zu bewältigen“, sagt Dirk Flügel, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, der gleichzeitig auch als Moderator durch die Veranstaltung führt.

Am Ende tun sich Niclas Dette mit 41 Sekunden für einen Durchgang, Jannik Flügel mit 49 Sekunden und Niklas Winkels mit 49,4 Sekunden besonders hervor und nehmen jeweils einen Pokal mit nach Hause.